



„QlikView hilft uns dabei, Unternehmenszahlen schnell und transparent verfügbar zu haben. Dies schafft gründliches Verständnis und trägt zu einer fundierten Entscheidungsfindung in wichtigen Bereichen bei.“

Ralph Joser, CFO Offsetdruckerei Schwarzach

Offsetdruckerei Schwarzach: Mehr Transparenz und weniger Aufwand mit QlikView

DER KUNDE

Die Offsetdruckerei Schwarzach ist mit ihren rund 335 Mitarbeitenden auf die Produktion und Veredelung von Feinkartonagen und Etiketten spezialisiert. Rund 25 000 Tonnen Karton und Papier werden pro Jahr auf den sieben Druckmaschinen des Betriebes verarbeitet. Der Exportanteil des 1913 gegründeten Unternehmens liegt bei 70 Prozent. Vor allem Unternehmen in der Schweiz, in Österreich, in Liechtenstein und in Deutschland setzen auf die edlen Verpackungen aus Schwarzach.

DIE AUSGANGSSITUATION

Um Produktionsdaten auszuwerten, nutzte die Druckerei bislang eine OLAP-basierte Lösung, die jedoch hinsichtlich der Verarbeitungsgeschwindigkeit und des Benutzerkomforts nicht mehr den gestiegenen Anforderungen des Unternehmens entsprach.

„Zum einen war das Verfahren sehr umständlich“, erläutert Arno Amann, Controlling und Projektmanagement, Offsetdruckerei Schwarzach GmbH, „zum anderen dauerte der Datenzugriff auf die Livesysteme sehr lange. Wir haben zum Teil eine ganze Stunde auf das Abfrageergebnis warten müssen.“

Die Offsetdruckerei suchte eine leistungsstarke Business-Intelligence-Lösung, mit der sich Daten aus allen erforderlichen Quellsystemen automatisiert abrufen und

verknüpfen lassen. Dazu gehören das ERP-System proALPHA, ein eigenes Betriebsdatenerfassungssystem sowie ein Lagerleitsystem für das Hochregallager. Wert legte die Offsetdruckerei Schwarzach zudem auf eine möglichst grosse Flexibilität in der Erstellung von Analysen.

DIE LÖSUNG

Bei der Suche nach der passenden Lösung bekam die Druckerei den Tipp, sich die Software QlikView näher anzuschauen. „Bei einem Unternehmen aus unserer Region haben wir dann QlikView im Einsatz gesehen und waren schnell sicher, dass die Lösung auch für uns genau richtig ist.“

Überzeugt haben sowohl die unkomplizierte Anbindbarkeit verschiedener Datenquellen als auch die unkomplizierte Erstellung und Anpassung von Analysen. Die speicherbasierte Technologie der BI-Lösung ermöglicht die Konsolidierung relevanter Daten aus verschiedenen Quellen in einer einzigen Applikation. Anwender können Daten im Self-Service-Verfahren nach allen Richtungen untersuchen und eigenständig auswerten.

Das BI-Projekt legte die Offsetdruckerei Schwarzach in die erfahrenen Hände der ppmc ag. Der Liechtensteiner IT-Dienstleister ist zertifizierter QlikView-Solution-Provider und hat bereits zahlreiche Projekte für Unternehmen in der Region Vorarlberg durchgeführt. Geschätzt wird neben dem Sach- und Fachverstand der ppmc die räumliche Nähe. „Das direkte gemeinsame



Kunde: Offsetdruckerei Schwarzach GmbH

Branche: Druck/Papier/Verpackung

Abteilungen: Produktion, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Finanzen, Controlling

Standort: Schwarzach, Österreich

Herausforderungen:

Ablösung des bislang eingesetzten OLAP-basierten Analyse- und Reportingtools durch eine BI-Software, mit der alle Analyseanforderungen aus beliebigen Datenquellsystemen abgebildet werden können

Lösung: Implementierung von QlikView, Anbindung des ERP-, Betriebsdatenerfassungs- und Lagerleitsystems, Bereitstellung von vier Applikationen

Vorteile:

- Automatisierte Verarbeitung und Verknüpfung von Daten aus verschiedenen Quellsystemen
- Flexible Datenauswertungen ad hoc
- Mehr Transparenz über unternehmerische Prozesse
- Schnellere Reaktionsfähigkeit auf Abweichungen im Produktionsablauf
- Reduzierter Analyseaufwand

Datenquellen: ERP-System (proALPHA), Betriebsdatenerfassungssystem (Eigenentwicklung), Lagerleitsystem (LTW)

Implementierungspartner: ppmc ag



arbeiten ‚Auge in Auge‘, die schnelle Auffassung des Problems und die lösungsorientierte Vorgehensweise von ppmc haben sehr schnell zu ersten Ergebnissen geführt. Ausserdem hatte ich so die Möglichkeit, dem Experten über die Schulter zu schauen und die Benutzung von QlikView zu lernen. Heute erledige ich Neuerstellung oder Anpassung von Applikationen zu 90 Prozent eigenständig. Bei sehr komplexen Anforderungen unterstützt mich ppmc“, so Amann.

Innerhalb von vier Wochen erfolgten die Implementierung von QlikView, die Erstellung des Datenmodells sowie die Bereitstellung einer ersten Analyse-Applikation.

DIE EINSATZBEREICHE UND NUTZEN

Inzwischen sind vier Applikationen produktiv gesetzt, die von zehn Mitarbeitenden in den Abteilungen Produktion, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Finanzen und Controlling genutzt werden.

Zur Steuerung der Produktion werden Kennzahlen wie Durchsatz, Nutzungsgrad, Ausschussgrad und Qualitätsrate generiert und analysiert – etwa, um noch nicht ausgeschöpfte Potenziale oder Leistungsabfälle frühzeitig zu erkennen.

Auf Vertriebsebene stehen Umsatz- und Absatzanalysen nach Kriterien wie ‚Vertriebler‘ oder ‚Kunden‘ zur Verfügung. Eine

weitere Applikation beinhaltet Auswertungen der Lagerbestände nach Umschlaghäufigkeit, Anzahl der Stellplätze, Lieferverzug, Liefertreue etc.

Im Rahmen der Kostenrechnung wird QlikView für Analysen von Betriebserfassungs- und Kostenträgerbögen genutzt. „Ich verschaffe mir jeden Morgen in fünfzehn Minuten einen Überblick über die wichtigsten Leistungskennzahlen, Auftragseingänge, Auftrags- sowie Lagerbestände und Umsätze. Damit bin ich sehr schnell auf dem aktuellen Stand und kann mich direkt um Abklärungen kümmern, wenn sich Abweichungen auftun“, so Amann.

Regelmässig monatlich werden Bestandsanalysen und Produktionskennzahlen über alle Abteilungen sowie Ad-hoc-Auswertungen zu Sonderthemen wie Risikoabschätzungen bzw. tiefer gehenden Analysen in Berichtsform an die Geschäftsleitung kommuniziert.

Die Offsetdruckerei profitiert von einer wesentlich schnelleren Datenbereitstellung, wie Amann bestätigt: „Früher ist beispielsweise unsere Lagerbestandsanalyse zwei Stunden gelaufen, bis wir ein Ergebnis hatten. Mit QlikView werden die aktuellen Daten über Nacht eingespielt, am nächsten Tag reicht ein Klick, und die Informationen sind da.“ Darüber hinaus können Daten aus beliebigen Systemen in einer Plattform ausgewertet werden, was die Bandbreite der Auswertungen deutlich

erhöht hat. Zudem kann durch die Drill-down-/Drill-through-Funktionalitäten von QlikView wesentlich detaillierter analysiert werden.

DIE ZUKUNFT

In weiteren Projektschritten werden die bestehenden Applikationen weiter ausgebaut. Zudem ist ein Komplett-Dashboard für das Management geplant, in dem die wichtigsten aktuellen Zahlen sowie die der letzten beiden Jahre zu Vergleichszwecken beinhaltet sind. Des Weiteren soll QlikView im Bereich Finanzen zum Einsatz kommen, um den Monatsabschluss schneller abwickeln zu können.



„Durch die Implementierung von QlikView haben wir erst gemerkt, wieviel mehr wir mit unseren Daten anfangen können. Uns haben sich neue Sichtweisen und Einblicke in Prozesse, Daten und Zusammenhänge eröffnet.“

Arno Amann, Controlling und Projektmanagement, Offsetdruckerei Schwarzach